

Do You feel the same

Tea X Yami [28. Kapi lädt =)]

Von Mana-Mana

Kapitel 29: Aussprache

Hi hier bin ich wieder^^

Frisch in der 11 Klasse BUAHAHAHA^____^

Jetzt freu ich mich. Jetzt kommt aber ein Schwieriger Teil.

Ich hab kein Plan wie ich es schaffen soll mehr als fünf Seiten hinzubekommen -.-°

Rein theoretisch müsste das klappen wenn ich einfach zwei Kapitel zusammen schustere aber ich weiß nicht ob das dann nicht zu viel Chaos ist. Na ja wir können ja mal schauen^^

Eure Mana-Mana

Yamis Pov.

Verwirrt schaute ich auf den schwarzen Wuschelkopf vor mir.

„Mokuba?“

Der kleine schaute verwirrt zu mir auf

„Oh...hey Yugi“ sagte er und ich rollte mit den Augen

„Yami nicht Yugi“ verbesserte ich ihn. Mokuba hatte sich scheinbar nicht die mühe gemacht sich einzugestehen das ich nun mal nicht Yugi war. In dieser Hinsicht war er leider genau wie sein Bruder.

„Ja, ja“ sagte er nur und winkte ab. Ich sah mich um, auf der suche nach dem älteren der beiden Kaibabrüder

„Wo hast du denn deinen Bruder gelassen?“ fragte ich ihn und zu meiner Verwunderung rollte der kleine mit den Augen. „Seto flirtet mit Ishizu“ sagte er gelangweilt, als ob es das natürlichste der Welt wäre.

„Bitte WAS?“ ich glaubte mich verhöhrt zu haben, stand die Welt jetzt Kopf oder wie?

„Naja nicht offiziell. Die streiten es natürlich immer ab. Angeblich könne sie sich ja überhaupt nicht leiden, dauernd streiten sie, aber gestern hat Ishizu Seto auf die Wange geküsst. Ich habs genau gesehen, Seto dachte ich schlafe.“ Er grinste bei meinem Gesichtsausdruck. Meine Güte. Der kleine war echt nicht auf den Mund gefallen. „Ich bin aber abgehaun weil mir das alles zu nervig war, außerdem ging Marik mir auf den Keks“ „Marik? Wieso das denn?“ ich sah ihn etwas verwirrt an. Was hatte das jetzt wieder mit Marik zu tun? Mokuba schüttelte den Kopf.

„Marik beschattet Ishizu, dauernd lungert er vor der Kaiba Corp oder dem Museum rum. Ishizu hat ihn schon dreimal rausgeschmissen. Stell dir vor er sagt Seto ist böse und gemein. Ist das zu glauben?“ „Ja, wirklich schwer zu glauben, Seto ist doch so ein

Engelchen“ sagte ich sarkastisch. „Haha sehr witzig.“ Meinte Mokuba und sah mich böse an. „Ich geh dann mal. Tschüss Yugi“ „Yami“ „Ja, ja“

Teas pov.

Es war abends als ich endlich zu Hause war. Nach dem Treffen hatte ich Hunger gehabt und war mit Serenety noch etwas essen gegangen. Sie hatte mir erzählt, dass sie Schuldgefühle wegen dem Streit der Jungs hatte und so hatte ich sie etwas trösten müssen. Dabei hätte ich selber gern jemanden zum trösten gehabt. Ich seufzte und lies meinen Rucksack in eine Ecke fallen. Dann machte ich mir etwas zu essen. Draußen begann es langsam zu regnen. Da es ziemlich kalt wurde beschloss ich mir Einen Warmen Kakao zu machen, nach Tee war mir nicht zu Mute. Ich hatte den Kakao gerade in die Mikrowelle gestellt als es Klingelte. Überrascht blickte ich auf. Wer klingelte um halb zehn an meiner Haustür und dann auch noch in strömendem Regen? Ich stand auf und ging in den Flur. „Komme!“ rief ich und öffnete die Tür und vor der Tür stand ein klitschnasser „Yami?“ ungläubig schaute ich ihn an.

„Schuldige Tea, dass ich so spät noch störe. Kann ich reinkommen?“ Ich blinzelte verblüfft. „Äh...ja klar...“ sagte ich nach einer Weile und lies ihn, wenn auch mit einem flauem Gefühl in meine Wohnung. „Ähm...willst du warmen Kakao? Ich...mach mir auch einen...“ sagte ich etwas unsicher. „Äh...ja wär' nett“ sagte er und zog sich Schuhe und Jacke aus. Ich nickte und verschwand in der Küche wo ich etwas aufwändiger als nötig an dem Kakao rumwerkelte. Yami kam kurz nach mir in die Küche. „Scheiß Wetter“ sagte er und ich hörte wie er sich seufzend auf einen der Küchenstühle fallen lies. Ich holte die erste Tasse Kakao aus der Mikrowelle und stellte sie ihm vor die Nase. „Hier...“ sagte ich und wandte mich schnell wieder um. Ich stellte die zweite Tasse in die Mikrowelle und tat als hätte ich irgendetwas entdeckt, das nicht in Ordnung war, nur um ihn nicht ansehen zu müssen. Schließlich stellte ich die Mikrowelle an und wand mich zu ihm um. Verblüfft stellte ich fest wie Yami den Blick gerade wieder den Blick auf seine Tasse richtete, an der er sich die Hände wärmte. Hatte er mich beobachtet? „Äh...ja...scheiß Wetter...“ sagte ich. „...ja...“- „Ja“ - „...“ Toll Tea, was für ein super Gespräch. Erleichtert wandte ich mich der Mikrowelle zu, die mit einem PING ankündigte, dass mein Kakao fertig war. Mit der Tasse an der Hand setzte ich mich Yami gegenüber hin, der immer noch auf seine Tasse starrte.

„Äh Yami?“

„Hm...“

„Ich will nicht unhöflich sein, aber warum besuchst du mich so spät?“

„...“

„Yami?“

„Ich hab keinen Bock Yugi zu sehen...“ meinte er, pustete und trank einen schluck Kakao. Ich zog die Augenbraue hoch.

„Hattet ihr wieder Streit?“

„So in etwa“

„Willst du mir sagen warum?“

Yami schwieg und sah mich nicht an.

„...naja du musst ja ni...“

„Es ging um dich“

„Um mich?“ verwirrt sah ich ihn an. Sie hatten sich wegen mir gestritten?

„Yugi meinte, dass ich ziemlich unfair zu dir war und...“ er machte eine kurze Pause und schien nachzudenken, wie er das Ende des Satzes am besten formulieren sollte.

„...im nachhinein finde ich, das er Recht hat.“ Endlich sah er mich direkt an und ich konnte nicht anders als den Blick zu erwidern. Dennoch schwieg ich.

„Ich war echt fies zu dir Tea, aber weißt du ich war so...“ er schien nach Worten zu suchen. „Sch- schon gut...ich....da hätte wahrscheinlich jeder so reagiert.“ Ich versuchte zu lächeln, was mir jedoch nicht so richtig gelingen wollte, also gab ich es auf und sah ihn einfach nur an. Er schien meinen blick jedoch nicht ertragen zu können und blickte zur seite. „Trotzdem...ich hab dir nicht mal die Gelegenheit gegeben es zu erklären.“ Meinte er und sah nun richtig schuldbewusst aus.

„Was Gefühle angeht, bin ich wirklich ein Trampel“ meinte er bereuhend und blickte mich wieder an. „Tut mir Leid“ Ich lächelte jedoch nur. „Danke, dass du mir as gesagt hast, jetzt geht’s mir gleich hundert Mal besser.“

„Ach echt?“

Ich nickte. Tatzächlich war mir ein ganzer Berg vom Herzen gefallen.

„Jetzt weiß ich endlich das du mich nicht hasst“

„Wieso sollte ich dich hassen?“ fragte er doch ich antwortete nicht sondern sprang auf.

Yamis Pov

Anstatt mir zu antworten sprang Tea auf und strahlte mich regelrecht an. „Willst du hier übernachten?“ fragte sie, wartete jedoch nicht mal auf eine Antwort, sondern flitzte aus der Küche. Verdutzt sah ich ihr nach und hörte wie sie mit Yugi telefonierte um bescheid zu sagen, dass ich über die Nacht bei ihr bleiben würde. Ich seufzte und trank meinen Kakao aus. Nun, wirklich was dagegen hatte ich nicht. Wir waren zwar nicht mehr zusammen, aber eine Übernachtung unter Freunden war ja immerhin erlaubt.

Den Rest des Abends verbrachten wir mit Fernsehen, Duellmonsters, ich gewann: ‚oh wunder!‘, Hausaufgaben und Musik. Gegen Abend schlief Tea nach einer kleinen Diskussion in ihrem Bett und ich auf einer Matratze neben ihr auf dem Boden. Tea schlief relativ schnell ein, während ich noch etwaswach lag, schließlich dämmerte ich jedoch weg.

So sorry ich bin mal wieder unkreativ^^°

Aber wenigstens haben Tea und Yami sich vertragen, das ist doch was^^

Ich streng mich beim nächsten kapitel mehr an, aber versprechen kann ich im Moment nix, da ich momentan echt im Schulstress bin, weil ich dauernd für irgendwelche Klausuren lernen muss

Also bitte habt verständnis wenn meine Kapis etwas Kurz ausfallen

Eure Mana-Mana